

Antrag der Fraktion der CDU**Verantwortungsbereiche der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales neu strukturieren**

In einer Umstrukturierung der Verantwortungsbereiche der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales liegt eine Chance, die Qualität der Arbeits-, Gesundheits-, Jugend- und Sozialpolitik im Lande Bremen insgesamt zu verbessern. Allerdings ist die Notwendigkeit der Schaffung eines zusätzlichen Ressorts nicht gegeben und die Debatte darüber nicht angebracht. Vielmehr muss eine sinnvolle Umstrukturierung des derzeitigen Ressorts für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales zum Ziel haben, einzelne Ressortbereiche in die Verantwortung anderer Ressorts zu übergeben. Dieser Weg ist der Schaffung eines neuen Ressorts eindeutig vorzuziehen, weil er kurzfristig umsetzbar ist und die Kosten einer solchen Umstrukturierung auf ein Minimum beschränken würde.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, den Ressortbereich Arbeit in die Verantwortung des Senators für Wirtschaft und Häfen und die Ressortbereiche Kinder und Jugend in die Verantwortung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft zu überführen.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, seine Geschäftsverteilung entsprechend der unter Nr. 1 dargestellten Struktur zu ändern.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt die Schaffung eines zusätzlichen Senatsressorts ab.

Dr. Rita Mohr-Lüllmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU